



MODUL 4

CREATE & MANAGE

Kreativitäts- techniken für die Ideation



“

The best way to have good ideas
is to have a lot of ideas.

LINUS PAULING

Brainwriting Pool (Alex Osborn)

Eine Variante des Brainstormings

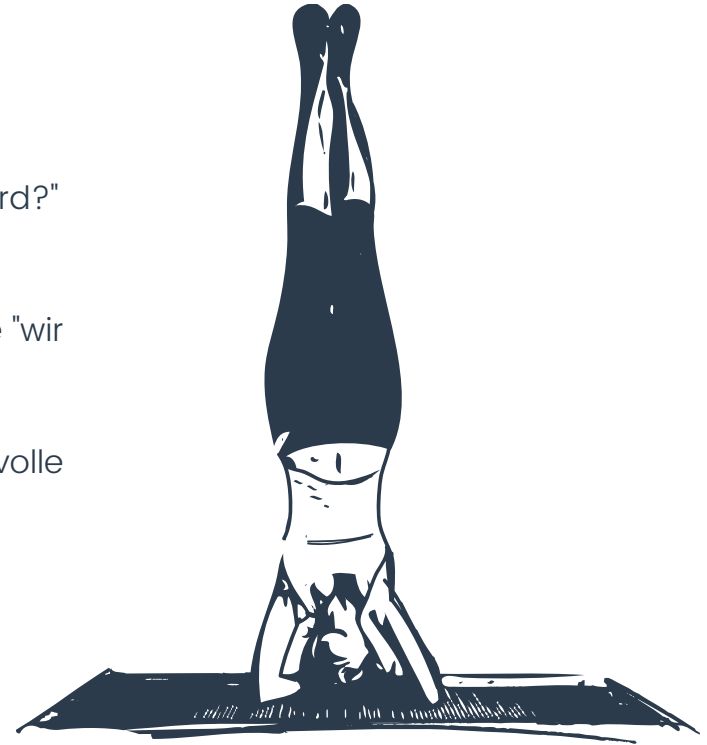
- In der Mitte liegt ein Stapel Moderationskarten. Jeder nimmt eine Karte und notiert seine erste Idee.
 - Die Karte wird jeweils dem rechten Nachbar weitergereicht und eine neue Karte für die nächste Idee aus der Mitte genommen.
 - Die Karte, die man vom linken Nachbarn erhält, liest man, ergänzt sie und reicht sie wieder nach rechts weiter.
 - Ist man gerade noch mit Formulieren einer Idee beschäftigt, kann man die Karte ungesehen weiterreichen.
 - Kommt die eigene Karte zu einem zurück, legt man sie in die Mitte zurück, in den Ideen-Pool.
 - Hat man keine Idee, kann man sich eine aus dem Pool nehmen, diese evtl. ergänzen und die Karte wieder in Umlauf bringen.
 - Wenn keine Ideen mehr kommen und die Karten aus dem Pool schon mehrfach die Runde gemacht haben, ohne dass sich noch Ergänzungen ergeben haben, ist das Brainwriting beendet.
 - Die Ideen werden an eine Pinnwand geheftet und sortiert und weiterverarbeitet.
-
- **ACHTUNG:** während des Brainwritings wird nicht gesprochen.
 - **ACHTUNG:** nicht zu früh aufhören, die besten Ideen kommen zum Schluss.



Kopfstand Methode (Edward de Bono)

Vom Gegenteil ausgehen

- Es wird eine Frage- oder Aufgabenstellung formuliert.
- Diese wird dann auf den Kopf gestellt bzw. umgedreht, z. B. aus "Was können wir tun, damit das Kundenevent ein voller Erfolg wird?" wird "Wie sorgen wir dafür, dass das Event komplett scheitert?"
- Für die umgedrehte Aufgabe werden jetzt Scheiter-Ideen entwickelt. Rumspinnen und vermeintlich unmögliche Ideen, wie "wir kommen alle ungewaschen", sind absolut erlaubt und sogar erwünscht.
- Dann werden die Scheiter-Ideen wieder umgedreht und in sinnvolle Formulierungen übersetzt.
- Danach kann gemeinsam besprochen werden, welche Ideen weiterverfolgt oder umgesetzt werden sollen.



KAWA Methode (Vera F. Birkenbihl)

Ein Akronym für Kreative Ausbeute durch Wort-Assoziationen

- Das Thema wird mit großen Buchstaben auf ein Blatt geschrieben.
- Zu jedem Buchstaben können eine oder mehrere Wortassoziationen mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben gesammelt werden.
- Dabei darf "geschummelt" werden, in dem man auch Wörter zusammensetzen kann.
- Die Methode nutzt Vorwissen und verknüpft es mit neuem Wissen, so dass die Wortbilder auch als Gedächtnisstütze dienen können.
- Mit dieser Methode kann man sich also einem Thema kreativ nähern und verschiedene Aspekte dazu sammeln.

Künstlerisch tätig sein

Rumspinnen erlaubt

Energie erzeugen

Alle Ideen zählen

Teamwork

Iteratives Vorgehen

Viele Ideen

Crazy 8

8 Ideen in 8 Minuten aufs Papier gescribbled

- Jeder TN faltet ein Din A4 Blatt dreimal, so dass 8 gleich große Felder entstehen – für jedes Feld eine Idee
- Für jedes Feld hat man genau 1 Minute Zeit
- Die Ideen müssen gezeichnet werden und dürfen nicht beschrieben werden
- Jeder skizziert still für sich, keine Gruppenarbeit
- Durch die Begrenzung der Zeit müssen Ideen schnell und mit großer Kreativität entwickelt werden. Dadurch können wilde und neuartige Ideen entstehen.



6-3-5 Methode (Bernd Rohrbach)

Brainwriting: 6 Teilnehmer, 3 Ideen, 5 Runden á 5 Minuten

- Jeder TN erhält ein Arbeitsblatt mit 3 Spalten und 6 Zeilen.
- Pro Runde haben die TN 5 Minuten Zeit.
- Jeder schreibt in die oberste freie Zeile seines Blatts 3 Ideen und gibt das Blatt nach rechts weiter, nachdem die Zeit abgelaufen ist.
- Der nachfolgende TN sollte die Ideen auf dem Blatt in der nächsten Zeile aufgreifen, erweitern und weiterentwickeln.
- So entstehen im Idealfall in kurzer Zeit 108 Ideen.
- Die Aufforderung, bestehende Ideen aufzugreifen, macht die Methode zu einer konstruktiven Technik.
- Gleichzeitig kann die strukturierte Form jedoch auch die Kreativität etwas ausbremsen.



SCAMPER (Bob Eberle)

Methode für die Weiterentwicklung von bestehenden Produkten oder Ideen

Sie ist ein Bündel aus 7 Denkansätzen, am Beispiel "Gartenstuhl" erklärt

Substitute:

- Welche Teile der Idee oder des Produkts können ersetzt werden?
- Wir können das Material durch Holz ersetzen oder die einfarbige Oberfläche durch trendige Muster.

Combine:

- Lassen sich Teile oder das Ganze mit anderen Dingen kombinieren?
- Wir können einen Getränkehalter in die Armlehne integrieren oder wir integrieren einen kleinen Sonnenschirm.

Adapt:

- Wie könnte man Elemente aus anderen Bereichen übernehmen, anpassen und in die Idee aufnehmen? Oder gibt es Marktentwicklungen wie der Wunsch nach anderen Formfaktoren, gemäß derer wir Anpassungen vornehmen könnten?
- Wir können einen Elektromotor einbauen, um die Einstellung der Rückenlehne so komfortabel wie möglich zu machen.

Magnify or Modify:

- Was könnte man vergrößern oder betonen? Was kann man in Farbe, Haptik, Akustik, Geschmack, Aussehen verändern?
- Wir können die Sitzfläche so verbreitern, dass zwei Personen oder auch stark übergewichtige Personen bequem sitzen.

Put (to another use):

- Für welche anderen Zwecke lässt sich die Idee noch einsetzen?
- Wir können den Stuhl als Modul für unser Gartenschaukel-Angebot verwenden.

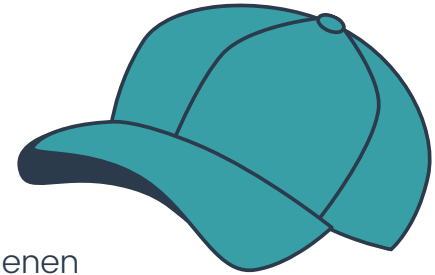
Eliminate:

- Was könnte man verkleinern, vereinfachen oder weglassen?
- Wir können die Armlehnen entfernen um ein angesagtes, minimalistisches Design zu erzielen.

Reverse:

- Kann man es für etwas gegensätzliches nutzen? Kann ich es rückwärts laufen lassen oder auf den Kopf stellen? Können Reihenfolge oder Anordnung umgekehrt werden?
- Wir können die Stuhlbeine anders anordnen als bei unseren klassischen Modellen.

6 Denkhüte (Edward de Bono)



Bewertung und Verbesserung von Ideen aus 6 verschiedenen Perspektiven

- Die Teilnehmer beleuchten Ideen, Fragestellungen und Aufgaben aus 6 verschiedenen Blickwinkeln, indem sie sich bildlich gesprochen den jeweiligen Hut dazu aufsetzen.

Weißer Hut: neutrales, analytisches Denken

- Die TN beschäftigen sich nur mit Fakten, Zahlen und Daten. Sie vermeiden es, sich eine subjektive Meinung zu bilden und bewerten nicht.

Roter Hut: subjektives, emotionales Denken

- Die TN bilden sich eine persönliche Meinung und betrachten positive wie negative Gefühle. Hier dürfen auch Widersprüche auftreten.

Schwarzer Hut: pessimistischer Kritiker

- Die TN konzentrieren sich auf objektive Argumente, die negative Aspekte hervorheben. Sie denken an Risiken und Einwände.

Gelber Hut: realistischer Optimist

- Jetzt werden positive Argumente, objektive Chancen und Vorteile gesammelt.

Grüner Hut: Kreativität, Innovation, Neuheit und Assoziation

- Die TN produzieren neue Ideen und kreative Vorschläge. Kritik ist hier fehl am Platz: alle Ideen werden gesammelt.

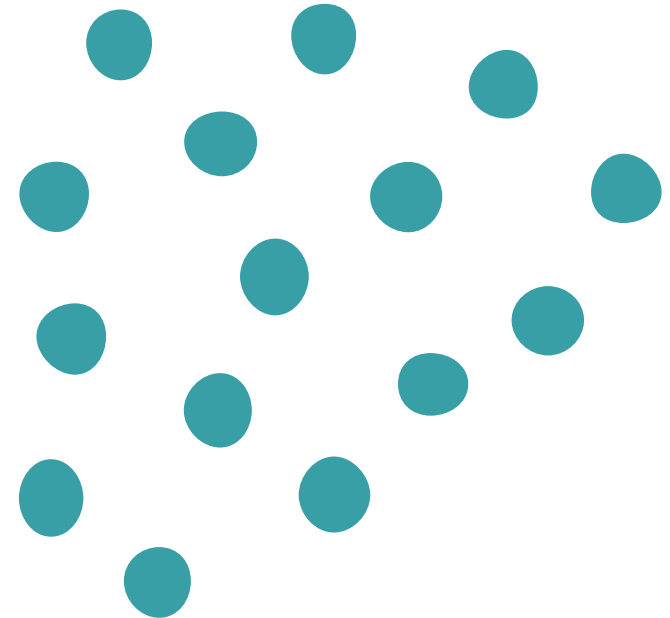
Blauer Hut: Ordnung, Durch- und Überblick

- Die TN nehmen die Perspektive des Big Picture ein, setzen in Zusammenhang und strukturieren die Ideen und Gedanken.

Dot-Voting, Dotmocracy

Methode zur demokratischen Bewertung von Ideen:

- Die Teilnehmer erhalten eine jeweils begrenzte Zahl an Klebepunkten. Alternativ können auch Punkte mit dem Marker gemalt werden.
- Sie dürfen die Punkte nach bestimmten Kriterien, die vorher gemeinsam festgelegt werden, auf die Ideen verteilen.
- Pro Idee sollten dabei nicht mehr als 2 Stimmen je Teilnehmer abgegeben werden dürfen, um das Ergebnis nicht zu stark durch einzelne Teilnehmer zu beeinflussen.
- Die Teilnehmer sollten sich vor dem Kleben bereits überlegt haben, wie sie abstimmen und dann möglichst gleichzeitig ihre Punkte kleben. Dadurch wird das Risiko gemindert, dass gemäß sozialer Erwünschtheit statt nach der eigenen Meinung abgestimmt wird.
- Es bietet sich an, die Ideen gut sichtbar auf einem Flipchart oder einem Whiteboard zu positionieren, z.B. auf Post-its. Pro Idee sollte dabei jeweils ein Post-it verwendet werden.
- Die Ideen mit den meisten Punkten "gewinnen" und werden weiterverfolgt.
- Die verbliebenen Ideen dienen als Reserve, falls die Weiterentwicklung der Top-Ideen nicht so gut läuft.



HOW-WOW-NOW-CIAO Methode

Methode zur Bewertung von Ideen
anhand ihrer Machbarkeit und Originalität

Die Ideen werden in 4 Quadranten gruppiert:

NOW Ideen

sind zwar nicht besonders originell, aber gut machbar. Sie können leicht umgesetzt werden und sind zumindest zufriedenstellend.

WOW Ideen

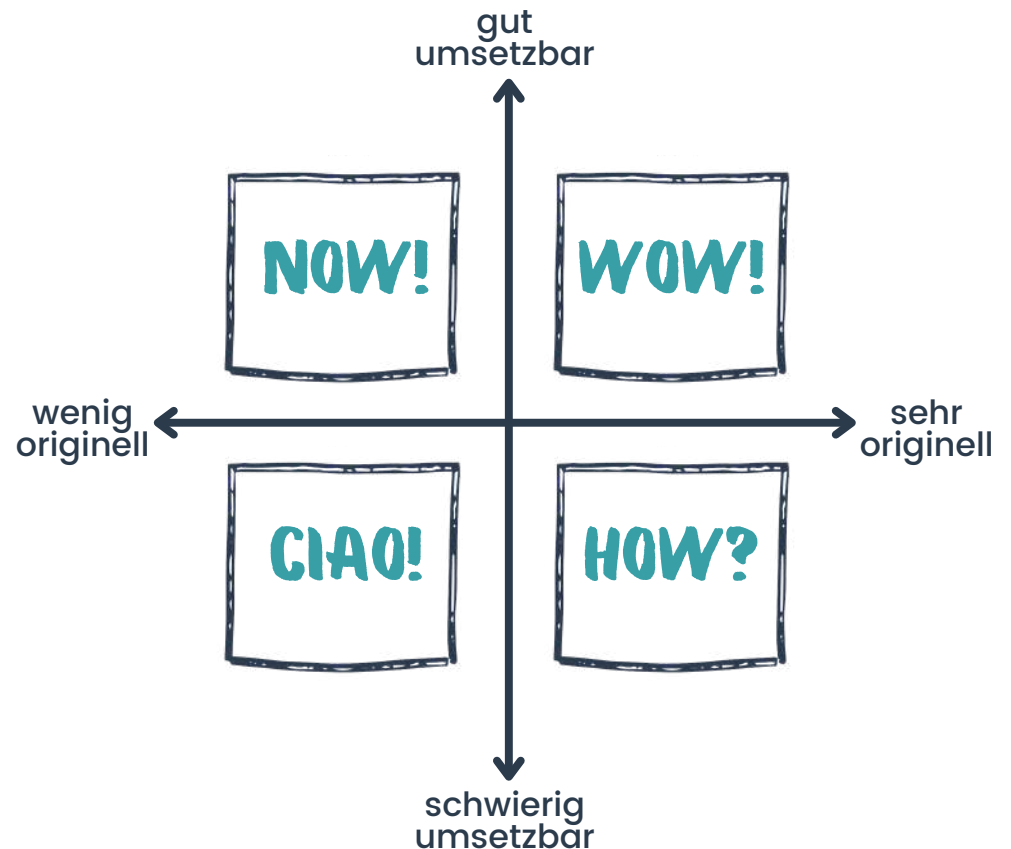
sind gut umzusetzen und besonders originell. Sie gehören auf jeden Fall auf die Umsetzungsliste bzw. du solltest entsprechende Schritte planen.

HOW Ideen

sind sehr originell, aber vermutlich nicht so leicht umzusetzen. An diesen Ideen sollte weitergearbeitet werden.

CIAO Ideen

sind langweilig und nicht besonders gut umsetzbar. Sie können ruhigen Gewissens verworfen werden



create products that matter.
make a difference.
together.

www.productlounge.net

